

Moment mal ... am 01.07.2023



## Puppentaufen

In Vorbereitung auf die vielen Tauffeste an den Seen im Barnim haben wir vor zwei Wochen Puppen und Kuscheltiere getauft. Wir haben den Kindern gezeigt, wie eine Taufe funktioniert und warum wir taufen. Eine der getauften Puppen war 30 Jahre alt und gehörte ursprünglich der Mutter der heutigen Puppenmama. Als wir in die Kirche gingen, sagte die jetzige Puppenoma: „So oft wie Eva beim Krippenspiel schon Jesus war, wird es auch Zeit, dass sie getauft wird.“

Vergangenes Weihnachten war Eva das letzte Mal Jesus und die Puppenmama fragte mich, ob eine schwarze Puppe Jesus sein könne. Ich freute mich ihr erklären zu können, dass Jesus nicht weiß war und dass erst die mangelnde Phantasie der Maler des Mittelalters alle biblischen Menschen weiß zeichnete.

Ich bin froh, dass Gottes phantasievolle Schöpferkraft stärker ist. Jeder Mensch ist ein einzigartiges Wesen. Der christliche Glaube betont, dass vor Gott alle Menschen gleich sind. Für mich ist das ein ganz wichtiger Aspekt, warum ich gerne taufe. Alle Menschen werden in ihrer Gleichheit vor Gott bedingungslos getauft. Egal welches Geschlecht ein Mensch hat, welche sexuelle Orientierung, welche Hautfarbe und ich wünschte, dass diese Gleichheit irgendwann wirklich in unserer Gesellschaft gelebt wird. Für die Kinder bei der Puppentaufe wurde das sichtbar an der Vielzahl der vielen bunten Kuscheltiere und verschiedenen Puppen, von denen natürlich auch alle, die wollten, getauft wurden.

Wenn Sie traurig sind, dass Sie die wunderbaren Seetaufen am vergangenen Wochenende verpasst haben, sind sie herzlich zum Tauffest am Wandlitzsee am 9. Juli 2023 eingeladen. Dort können Sie einfach mitfeiern oder sich auch gerne bedingungslos und spontan taufen lassen.

Lucas Ludewig, Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Basdorf-Wandlitz-Zühlsdorf